

Masterplan Binningerstrasse weist Weg in die Zukunft der Siedlungsentwicklung

27.04.2021

Der Gemeinderat hat einen Masterplan für den Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse ausgearbeitet und nun verabschiedet. Damit ist der Weg vorgezeichnet für eine Zukunft mit Entwicklungsperspektiven für gewerbliche Nutzungen, neuen Wohnungen, aufgewerteten Freiräumen und einer Neugestaltung der Binningerstrasse mit der verlängerten Tramlinie 8.

Im Raum Binningerstrasse soll in Zukunft mehr möglich werden: Höhere Lebensqualität, bessere Abwicklung des Verkehrs, attraktive Standorte für Gewerbe und Dienstleistungen, zusätzliche Wohnnutzungen sowie neue vielfältige Frei- und Grünräume. Der nun verabschiedete Masterplan verfolgt ein klares Ziel: Die Bedeutung des Versorgungszentrums Binningerstrasse für Allschwil soll gestärkt werden. Die Basis für die Entwicklung des Masterplans lieferte eine erfolgreiche Testplanung, die 2019 begonnen wurde. Aufhänger damals war die Realisierung des Räumlichen Entwicklungskonzepts 2035 (REK), das wiederum die Leitplanken der Allschwiler Siedlungsentwicklung über einen längeren Zeitraum setzt. Im Zentrum stehen dort die Stärkung der Quartierzentren Dorfkern und Lindenplatz sowie die Weiterentwicklung des Arbeitsgebiets Bachgraben und des Gebiets Binningerstrasse. Damit die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung an der Binningerstrasse im Einklang erfolgen, wurden die Ziele des Masterplans eng mit dem Strassenprojekt des Kantons für die Verlängerung der Tramlinie 8 abgestimmt.

Masterplan Binningerstrasse ist Ausdruck einer gesamtheitlichen Betrachtung

An einer kürzlich abgehaltenen Medienorientierung auf dem Ziegeleiareal äusserte sich Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser zu den Vorhaben des Gemeinderats: «Gerade bei der Binningerstrasse gab es immer wieder Bedenken, dass das engere Nebeneinander von Wohnen, Einkaufen, Gewerbe und anderen Nutzungen zu einer Verdrängung des dort beheimateten Gewerbes führen könnte». Der Masterplan entkräfte laut Nüssli-Kaiser diese Bedenken und zeige zukunftsweisende Lösungen für Arbeiten, Wohnen und Erholung im Einklang miteinander auf. Der Gemeinderat folgt bei seinen Entwicklungsplanungen der Maxime, «dass Allschwil in der Balance bleiben soll», sagt Gemeinderat Christoph Morat, der im Rat für das Ressort Siedlungsentwicklung verantwortlich zeichnet. Es gehe dem Gemeinderat um die gesunde und positive Entwicklung von ganz Allschwil.

Entwicklung erfolgt schrittweise und im Dialog

Der Gemeinderat setzt gemäss den im REK gezeichneten und in Abstimmung mit den Wünschen des Kantons gesetzten Leitplanken auf eine Entwicklung nach Innen. Weil darin

etwa das Bachgrabengebiet klar als «Arbeitsgebiet von kantonaler Bedeutung» ausgezeichnet ist, sind der Ausgleich und die Durchmischung von Wohnen und Arbeiten andernorts in Allschwil dafür umso wichtiger – deshalb könne zum Beispiel rund um die Binningerstrasse zusätzlich benötigter Wohnraum entstehen, erklärt Christoph Morat und verweist auf den wichtigen Beitrag für eine ausgewogene Gesamtentwicklung, den die Planung rund um die Binningerstrasse leistet. So liegt auf dem Areal ein Potenzial für bis zu 500 zusätzliche Arbeitsplätze und Platz für Wohnraum für etwa 1'100 Bewohnerinnen und Bewohner von Allschwil brach – bis 2035 wohlgerneht. Erste Projekte können nach der Anpassung des Zonenplans Siedlung, eines Teilzonenplans oder von entsprechenden Quartierplänen erarbeitet werden. Diese werden frühestens 2023 vorliegen. Das Gebiet wird also nicht von heute auf morgen umgepflügt, sondern schrittweise und gemeinsam mit den verschiedenen Anspruchsgruppen entwickelt.

Bevölkerung kann sich zu den Plänen äussern

Nur gemeinsam mit den Grundeigentümern, den bestehenden Nutzungen sowie unter Einbezug der Bedürfnisse der Allschwiler Bevölkerung kann die Umsetzung des Masterplans gelingen, ist der Gemeinderat überzeugt. Deshalb hat die Gemeinde bereits die Ergebnisse der vorangegangenen Testplanung an mehreren Anlässen zur Diskussion gestellt. Unter dem Motto «Lebendiger Raum Binningerstrasse – gemeinsam gestalten» werden ab sofort Rückmeldungen im Rahmen einer Umfrage erbeten: Via Gemeindegewebseite www.allschwil.ch (siehe Dossier Binningerstrasse auf der Startseite) können sich Betroffene und Interessierte beteiligen und gleichzeitig einbringen, was sie bei der Umsetzung des Masterplans für wichtig halten.

Der Masterplan schafft die Rahmenbedingungen für die Aufwertung des Entwicklungsschwerpunkts Binningerstrasse (Blickrichtung Basel). Visualisierung pool Architekten.